



* Apostel von 1985 bis 2019

Lebensdaten

- geboren am 23. Dezember 1952 in [Lissabon](#), Portugal

Amtstätigkeit

- 19. November 1983: Priester durch Apostel [Hermann Magney](#) in Carcavelos-Sassoeiros, Portugal (30)
- 11. März 1984: Evangelist durch Bezirksapostel Hermann Engelauf in Relíquias, Portugal (31)
- 13. Januar 1985: Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Hermann Engelauf in Carcavelos-Sassoeiros, Portugal (32)
- **25. August 1985**: Apostel durch Stammapostel [Hans Samuel Urwyler](#) in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen (32)
- **30. Juni 2019**: Ruhesetzung durch Stammapostel [Jean-Luc Schneider](#) in Oberhausen, Nordrhein-Westfalen (66)

Arbeitsbereich

- [Azoren](#), [Guinea-Bissau](#), [Madeira](#), [Portugal](#) und [Osttimor](#)
- zeitweise auch [Brasilien](#) und [Kapverdische Inseln](#)

Zuständige(r) Bezirksapostel

- [Hermann Engelauf](#) (1985 bis 1991)

- [Horst Ehlebracht](#) (1991 bis 2003)
- [Wilhelm Leber](#) (2003 bis 2005)
- [Armin Brinkmann](#) (2005 bis 2014)
- [Rainer Storck](#) (2014 bis 2019)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Wenn ich die Gefühle meines Herzens zusammenfassend ausdrücken soll, so versuche ich es mit den Worten:

Großer Gott, ich lobe dich. Herr, ich preise deine Stärke!

Das kann ich, auf meinen Lebensweg zurückblickend, dankbar bekennen.

Ich wurde am 23. Dezember 1952 in Lissabon, Portugal, geboren; die Wiedergeburt aus Wasser und Geist erlebte ich am 11. Juli 1983. Meine Schulzeit endete mit dem Abitur. Neben meiner Muttersprache Portugiesisch spreche ich Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Es war mir möglich, an der Universität Geschichte zu studieren. Wegen der in unserem Land herrschenden wirtschaftlichen Verhältnisse mußte ich im Anschluß daran den Beruf wechseln und begann eine Tätigkeit als Kaufmann. Im Gegensatz zu meiner gläubigen Mutter und meinen beiden Geschwistern war ich bis dahin in keiner Kirche getauft, fühlte aber in meiner Seele ein immer stärker werdendes Sehnen nach Gott. Dieses Begehren wurde so groß, daß ich in stillen Stunden oftmals den lieben Gott bat: Wenn du mich liebst, dann gib mir doch ein besonderes Zeichen.

Während meiner beruflichen Tätigkeit kam es oft vor, daß ich allein war. Diese Zeit nutzte ich, mich in die Heilige Schrift zu vertiefen, wodurch sich das Verlangen nach der Begegnung mit dem lebendigen Gott in mir ständig vermehrte. Eines Tages, im Jahr 1981, als ich mich gerade auf dem tiefsten Punkt meines Lebens befand, standen plötzlich zwei Männer aus Deutschland vor mir. Wir konnten uns untereinander zwar nur mangelhaft verständigen, aber ich fühlte sogleich die wichtige Bedeutung dieser Begegnung. Diese beiden waren der Bezirksapostel Engelauf und der Apostel [Skielka](#). Die Boten des Herrn haben mich dann mit dem herrlichen Erlösungswerk Gottes in Verbindung gebracht, und ich bin nicht mehr von ihrer Seite gewichen. Der Bezirksapostel Engelauf beauftragte mich, für ganz Portugal, die Insel Madeira und die Inselgruppe Azoren Versammlungsstätten zu beschaffen, die zum Halten neuapostolischer Gottesdienste geeignet waren. Bei dieser Tätigkeit erlebte ich ein [Wunder](#) der göttlichen Führung nach dem anderen. Eins davon möchte ich hier kurz schildern:

Mit unserem Bezirksapostel waren wir in [Marinha Grande](#) (Portugal) unterwegs, wo wir schon seit langem eine geeignete Stätte für unsere Gottesdienste suchten. Er bat uns, ohne daß er die Örtlichkeiten kannte, in eine bestimmte Richtung zu fahren und zu fragen, ob nicht ein Haus zu kaufen wäre. Dabei trafen wir auf ein portugiesisches Ehepaar; es hatte beabsichtigt, sich in der Schweiz niederzulassen. Nachdem wir im Lauf des Gesprächs darauf hingewiesen hatten, woher wir kämen und zu welchem Zweck wir das Anwesen erwerben wollten, sagte die Frau unter Tränen, daß sie niemandem lieber ihr Haus verkaufen würde als der Neuapostolischen Kirche. Von uns hatte sie vor Zeiten, als sie sich in Not befand, große Hilfe erhalten. Heute halten wir

dort in Marinha Grande schon seit langem Gottesdienste und sind dankbar, daß auch das Ehepaar, das uns sein Haus verkaufte, das Werk Gottes erkennen konnte und mittlerweile das Siegel der Gotteskindschaft empfangen hat.

Meine Ehefrau Fatima, von Beruf Lehrerin, hat sich vom ersten Tag an mit Freuden dem Kindergottesdienst in unseren Gemeinden in der großen Stadt Lissabon gewidmet. Ich könnte fortfahren zu berichten, was ich in dieser kurzen Zeit, seit mir Apostel Jesu begegnete, im Glauben erleben durfte. Es wird mir hinfür Anlaß sein, das Dichterwort zu erfüllen: *„Laßt mich's erzählen, Jesu zur Ehr': Wo ist ein Heiland, größer als er? Wer kann so segnen, wer so erfreuen wie Jesus, mein Heiland, wie er allein?“* (Gesangbuch 437).

Große Dankbarkeit erfüllt meine Seele, daß der liebe Gott auch meinen Eltern die Wege gebahnt hat, ihn in seiner Gnade zu erkennen, und daß sie treue und freudige Gotteskinder in der Gemeinde des Herrn sind.

Im Laufe der Zeit durfte ich unserem himmlischen Vater in seinem großartigen Erlösungswerk als Priester, Evangelist und Bezirksevangelist dienen.

Während des [Jugendtages 1982 in Essen/Nordrhein-Westfalen](#) konnte ich zum ersten Mal den großen Gottesmann unserer Zeit, unseren Stammapostel, sehen und erleben. Nie hätte ich gedacht und erwartet, daß ich noch einmal so seine Nähe erfahren oder ihm sogar noch näher sein könnte.

Am 25. August 1985 ruhte in dem feierlichen [Gottesdienst in Bielefeld](#) seine Hand auf meinem Haupt, und er sonderte mich zu einem Apostel Jesu aus. Innig mit ihm verbunden möchte ich dem Hochzeitssaal entgegengeführt werden und mit den Aposteln des Herrn und allen Anvertrauten die Ewigkeit verbringen. Dazu will ich täglich beten und arbeiten, daß im völligen Einssein mit meinen Vorängängern auch in meinem Heimatland Portugal sowie in den Gebieten, in denen ich ebenso tätig bin (Azoren, Madeira und Kapverdische Inseln), noch die Seelen gesucht und gefunden werden, die der himmlische Vater sich erwählt hat.“

Am 9. November 2008 erhielt das Ehepaar Luiz den Segen zur Silberhochzeit durch Stammapostel W. Leber im Pavilhao Multiusos in Lissabon (Portugal). Das Ehepaar Luiz besucht die Gottesdienste in [Carcavelos-Sassoeiros](#) (Portugal).

Aus seiner Feder (Auszug)

- Segenstag auf den Kapverden (aus der "Wächterstimme" 4/1987, S. 27)
- Trauerfeier als Gottesdienst für Gäste (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1998, S. 101)
- Mit dem Glauben das Leben meistern (aus "Unsere Familie" 3/1999, S. 32)
- Erfolgreiche Weinbergsarbeit (aus "Unsere Familie" 2/2007, S. 22)
- "Wie ist dein Glaubensleben?" (aus "Unsere Familie" 18/2012, S. 25)
- Lobpreis (aus "spirit" 6/2018, S. 26)
- Das Werk Gottes in Osttimor (aus "Unsere Familie" 1/2019, S. 19)

Berichte (in Ergänzung zu "Downloads")

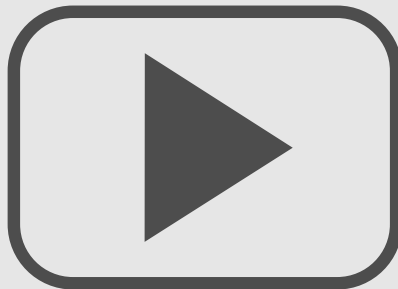
- Letzte Gottesdienste vor Ruhestand: Apostel werden in Gemeinden verabschiedet
- Wegbegleiter würdigen Einsatz der angehenden Ruheständler
- Abschied von fünf Aposteln: 121 Jahre Amtserfahrung

25. August 1985

Downloads

- Guinea-Bissau wechselt in die Betreuung der Gebietskirche NRW (von "nak.org")
- 1985: Drei neue Apostel (von "nak.west.de")
- Stammapostel verabschiedet in 2019 fünf Apostel in den Ruhestand (von "nak-west.de")
- Apostel Manuel Luiz: Der dienstälteste aktive Apostel (von "nak-west.de")
- Broschüre zur Feierstunde zum Ruhestand am 29. Juni 2019 in Dortmund-Aplerbeck-Mitte (von "nak-west.de")

Youtube-Link



<https://www.youtube.com/watch?v=qZEIgnFT7yE>

Stimmprobe von Apostel M. Luiz Jerónimo bei einem nordrhein-westfälischen Jugendtag, übersetzt in die deutsche Sprache [3559.28kb](#)

